

## Medienmitteilung

Liestal, 29. November 2016

### **Vogelgrippe bei einem Wildvogel im Rhein bei Birsfelden**

**Bei einem am vergangenen Freitag im Rhein bei Birsfelden tot aufgefundenen Stockentenerpel wurde das Vogelgrippevirus vom Subtyp H5N8 nachgewiesen. Damit hat die Vogelgrippe auch den Kanton Basel-Landschaft erreicht.**

Das Vogelgrippe-Virus vom Subtyp H5N8 hat sich weiter ausgebreitet. Nachdem das Virus Anfang November erstmals in toten Wasservögeln am Bodensee festgestellt wurde, kamen Funde am Genfersee, Neuenburger See; Lac de Joux und verschiedener Schweizer Mittellandseen hinzu. Der Vogelgrippefall bei Birsfelden bestätigt die Ausbreitung der Vogelgrippe in der Schweizer Wildvogelpopulation entlang des Rheins.

Für eine Ansteckung in Schweizer Geflügelbetrieben gibt es zurzeit keine Anhaltspunkte. Das Virus ist nach heutigen Erkenntnissen nicht auf Menschen übertragbar.

Aufgrund der weiteren Ausbreitung der Geflügelseuche in der Schweiz hatte das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) die Massnahmen gegen die Vogelgrippe am 16. November 2016 verstärkt. Die von allen Geflügelhalterinnen und -haltern umzusetzenden Massnahmen haben zum Ziel, den Kontakt zwischen Wildvögeln und Hausgeflügel zu verhindern. Futter- und Tränkestellen sowie Wasserbecken dürfen für Wildvögel nicht zugänglich sein. Allerdings muss Geflügel nicht zwingend im Stall gehalten werden, wenn der Kontakt durch andere geeignete Massnahmen verhindert werden kann.

Märkte, Ausstellungen und ähnliche Veranstaltungen, an denen Geflügel vorgeführt wird, sind bis auf weiteres verboten.

Alle Geflügelhaltungen, also auch Hobbyhaltungen müssen amtlich registriert sein. Alle Geflügelhalter, welche noch nicht registriert sind, sind aufgefordert, dies nachzuholen. Das Meldeformular kann auf der [Webseite des Amtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen](#) heruntergeladen werden.

Laufend aktualisierte Informationen zur Vogelgrippe finden Sie auf der Webseite des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV [www.blv.admin.ch](http://www.blv.admin.ch)

*Für Rückfragen: Thomas Bürge, Kantonstierarzt Basel-Landschaft, Telefon 061 552 20 00*